



Volkstanz Wien

NR. 86

HERBST 2013

INFORMATIONEN DER
ARBEITSGEMEINSCHAFT
VOLKSTANZ WIEN

IN DIESER AUSGABE:

- Walter Deutsch 90 Jahre 2
- Personalien 3
- Grenzenlos Tanzen/Rozmarin 4
- Kathreintanz 4
- Kindertanzen 5
- Wiener Vielfalt 5
- Neu-erscheinungen 6
- Tanzfeste 7
- Kurstermine 8

Basis.
Kultur.
Wien

Die wilde Zeit...

hatte am 31. Mai ihren österreichischen Kinostart: Olivier Assayas (Buch & Regie) porträtiert in dem Film die wilden 70er in Paris. Im Interview verweist er auf das Festfahren des Idealismus der Studentenbewegung in Ideologien, in den Stillstand und dessen zerstörerische Wirkung.

Was aber hat das mit dem Volkstanz zu tun? Nun, auch uns liegt ein „Porträt“ vor, ein wissenschaftliches, aber auch von Praktiker/innen und Multiplikator/innen geschriebenes, mit analytischen wie auch persönlichen Zugängen. Das Buch „Volkstanz zwischen den Zeiten“ hinterfragt kritisch die Geschichte des Tanzes und der Volkstanzbewegung, Volkstanz als Idee – und damit etwas, was vielfach als immerwährende Selbstverständlichkeit unseres volkstänzerischen Lebensfeldes empfunden wird. Das Hinterfragen polarisiert hörbar! Das Werk wird sehr gelobt, aber gleichzeitig mancherorts als Angriff empfunden, skeptisch gesehen. Untergriffig wird dann die naiv anmutende Frage aufgeworfen, wieso Identifikation, Gemeinschaft plötzlich suspekter Werte darstellen sollten?

Wie schon Konrad Köstlin, der em. Univ. Prof. für Europäische Ethnologie, formulierte, ist Identifikation notwendig für unsere Beheimatung, Verortung, Einbindung in die Gesellschaft (die aber nicht deckungsgleich mit Gemeinschaft oder „Volksgemeinschaft“ ist). Geschaffen wird sie auch über Symbole und symbolhafte Handlungen – wie etwa Volkstanz, Volksmusik, Tracht, spezifische Küche usw. Die Einbindung schafft Gemeinschaftsgefühl, das für den Menschen als soziales Wesen notwendig ist – und das in seiner Tragfähigkeit einen wesentlichen Beitrag zu einem humanitären Umfeld darstellt.

Aber: stets von neuem muss uns dabei die Frage begleiten, ob wir uns in unserer gewählten Gemeinschaft für elitär bzw. exklusiv halten? Wie verstehen wir uns und unser Tanzen – als Mythos oder Geselligkeit? Welche Bewertungen sind im Spiel?

Seit ihren Anfängen lebte die Volkstanzbewegung von „Papa Zoder“ und seinen Schülern, vielfach der Lehrerschaft angehörend und von der Jugendbewegung geprägt. Charismatische Persönlichkeiten, Autoritäten vermittelten ein intensives Gemeinschafts- und Lebensgefühl mit ausgeprägtem Sendungsbewusstsein. Personen politisch unterschiedlicher Ideologien konnten sich hier verbinden und eine gemeinsame Idee schaffen. In einer Kontinuitäten suchenden „Volkstumsarbeit“ wurde Homogenisierung gesucht, ein System von allgemeingültigen, überzeitlichen und verbindlichen Regeln. Reflexionen über das verfolgte Kulturkonzept wurden auch nach dem 2. Weltkrieg nicht geführt, waren doch die handelnden Personen als Autoritäten anerkannt und die Sachverhalte „in die Herzen geschrieben“!

Wenn nun spät, aber umso notwendiger reflektiert und aufgearbeitet wird, tut das natürlich vielfach weh! Wer von uns lässt sich schon gern liebgeordnete Erinnerungen realistisch zurechtrücken? Je emotionaler die Bindung an die Erinnerung, desto schwieriger gestaltet sich bekanntlich der distanzierte Blick, der mit Wissen um die Entwicklung auch ein Überdenken der Positionen nahe legt! Oder wie es Olivier Assayas ausgedrückt: „Wir leben zwei Leben – das reale und das unserer Imagination, unsere Erinnerungen bestehen immer aus beiden gemeinsam. Aber wenn es nur um meine eigenen persönlichen Erinnerungen gehen würde, dann wäre die Geschichte ja automatisch sehr klein.“

Möge uns nicht nur eine kleine Geschichte des Volkstanzes gelingen! ES



Walter Deutsch und die Wiener Singgemeinschaft



Aus Anlass seines 90. Geburtstages wurde das verdienstvolle Wirken des allseits geschätzten und anerkannten Fachmannes für Volksmusik **Prof. Walter Deutsch** in Fernsehen, Rundfunk und verschiedenen einschlägigen Publikationen ausführlich gewürdigt.

In diesem Beitrag soll etwas erzählt werden über sein Zusammentreffen mit Gretl Stürmer, der Gründerin und langjährigen Leiterin der Wiener Singgemeinschaft und die fruchtbare gemeinsame Arbeit für die Musik im Allgemeinen und für das Volkslied und die Volksmusik im Besonderen.

In den ersten Bestandsjahren der 1948 gegründeten Singgemeinschaft hatte der Symphoniker Josef de Sordi, ein Studienkollege von Gretl Stürmer, gelegentlich Liedsätze für den Chor geschrieben. Wegen beruflicher Überlastung vermittelte er im Jahre 1952 Gretl Stürmer im Zusammenhang mit einer geplanten Weihnachtssendung im Rundfunk, für die Lieder zu setzen waren, seinen Musikkollegen und Freund, den Südtiroler Walter Deutsch.

Dieser war bis dahin mit Volksliedern noch kaum in Berührung gekommen. Auf Anregung von Gretl suchte er in den einschlägigen Archiven nach weniger bekannten Volksliedern und setzte sie für die Singgemeinschaft in vierstimmigem Chorsatz. Bei dieser Gelegenheit begegnete er unter anderem Prof. Raimund Zoder und Karl Magnus Klier, was für seinen weiteren Weg wohl entscheidend war.

In der Folge vertonte Walter Deutsch auch immer wieder Gedichte in seinem Kompositionsstil. Gleich zu Beginn stand eine Silves-

tersendung mit Kompositionen moderner Art unter dem Motto „Jahr, dein Haupt neig“ auf dem Programm. Die für damalige Begriffe herben Harmonien waren für unsere Singgemeinschaft eine ziemliche Herausforderung. Belohnt wurden diese Mühen jedoch schließlich mit dem Erfolg für Walter Deutsch und die Singgemeinschaft.

Immer wieder stellte Walter Deutsch in den kommenden, etwa eineinhalb Jahrzehnten seine Vielseitigkeit unter Beweis. Er vertonte für Rundfunksendungen Frühlingslieder, Adventlieder und gestaltete Kinderliedsendungen musikalisch.

Er komponierte 1953 für ein Erntedankfest in Zelking bei Melk eine „Niederösterreichische Bauernmesse“ nach Texten des Mundartdichters Theodor Maria Vogel. Im selben Jahr bearbeitete er Volkslieder für die Teilnahme der Wiener Singgemeinschaft an einem Chorwettbewerb in Arezzo.

Auch heitere Anlässe im Fasching gestaltete er mit der Komposition einer Oper nach dem Gedicht „Der Auflauf“ von Josef Weinheber, die er auch auf dem Akkordeon begleitete.

Bei einem Faschingsschwank gab er den schwärmerischen Liebhaber, bei einem Festabend der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Raimund Zoder im Casino Zöger-

nitz war er einer der „Zwa Kameraden“ nach Aufzeichnung Zoders. Bei einer Dänemark-Tournee der Singgemeinschaft im Jahre 1956 begleitete er den Donauwalzer auf dem Klavier. Einmal war ein Klavier zu arg verstimmt, da wechselte er kurzerhand das Instrument und spielte die Begleitung auf dem Akkordeon.

Seine Vielseitigkeit stellte Walter Deutsch immer wieder unter Beweis, indem er auch Dekorationsplakate entwarf und Singwochenhefte graphisch gestaltete.

Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit in der Wiener Singgemeinschaft lag aber bei den zahlreichen schönen Kompositionen, die bei den Adventsingen im Mozartsaal des Konzerthauses und später auch an anderen Orten zur Aufführung gelangten: Gedichtvertonungen, Alpenländische Weihnachtskantaten nach alten Weisen und Texten aus Niederösterreich, aus Ebensee und andere mehr.

Mit seiner Bestellung zum Professor an die Akademie für Musik und Darstellende Kunst im Jahre 1963 endete wohl die konkrete Mitarbeit von Walter Deutsch in der Wiener Singgemeinschaft, geblieben aber war seine Wertschätzung, die er in einer kleinen Laudatio in der Festschrift zum 25jährigen Bestand der Singgemeinschaft im Jahre 1973 unter anderem so formuliert hat: „... Das Singen (aber auch Tanzen, Musizieren und Spielen) in einer „Gemeinschaft“ von unaussprechbarer menschlicher Dichte macht 25 Jahre zur großen Freude. Hintergrund und Vordergrund dieser Freude aber ist Gretl Stürmer.“ Vor beinahe 30 Jahren ist Gretl Stürmer von uns gegangen. Geblieben ist bis heute die Singgemeinschaft und ihre Liebe zu den schönen Liedkompositionen, die Walter Deutsch ihr geschenkt hat, und die wir heute noch gerne singen!

Thorwik Palme





Halt es fest das Leben
© 2013
VOLKSKULTUR NIEDERÖSTERREICH
Preis: € 18,-; erhältlich über
www.volkskulturnoe.at

Seit vielen Jahren prägt Walter Deutsch sowohl die Forschung als auch die Praxis im Bereich der traditionellen Volksmusik, ob als Wissenschaftler, Autor, Vortragender oder Gestalter von Rundfunk- und Fernsehsendungen. Weniger bekannt ist den meisten das kompositorische Schaffen von Walter Deutsch.

Als ausgebildeter Komponist und Dirigent ließ er sich speziell von Gedichten, Gedankensplittern und Epigrammen des Autors Emil Breisach inspirieren. Berührt von seinen heiteren, trauernden, belehrenden, fordernden oder oft auch nur beschreibenden, lyrisch formulierten Zeilen entstanden die vor-

liegenden Vertonungen.

Aus dem dichten Klaviersatz der freitonalen Charakterstücke tritt die Gesangsstimme selbstständig hervor. Sie findet über akkordisch gestützte Motive kühn ihren Weg und durchwandert rhythmisch akzentuierte Klangbilder. Die Motive steigen und fallen, sie stehen, trauern und jubeln. Sie halten das Leben fest.

Aus Anlass des 90. Geburtstages von Prof. Walter Deutsch ist diese Jubiläums-CD mit seinen Kompositionen, interpretiert von der Sängerin Agnes Palmisano und der Pianistin Clara Frühstück, erschienen.

*Nachdruck aus: schaufenster.
KULTUR.REGION, Juni 2013*

Univ. Prof. Erwin Ortner hat auch als Volkstänzer Format!



© Dieter Nagl

Im Juni 2013 wurde erfolgreich das österreichische Jugendsingen mit über 1000 jungen Sänger/innen in Kufstein durchgeführt, und wie immer hatte

auch das österreichische Volkslied seinen selbstverständlichen und verpflichtenden Platz! Das Jugendsingen wird alle drei Jahre vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend veranstaltet, sein künstlerischer Leiter ist unser Mitglied Erwin Ortner.

Bei seinen vielen Ausbildungslehrgängen für Chorleiter gibt der emeritierte Professor für Chorleitung an der Musikuniversität Wien, an der er ebenso als Rektor wirkte, auch immer dem Volkstanz Raum, als bewährtes Mittel fröhlicher Gemeinsamkeit. Zunächst hatte er



Bildmitte, im weißen Hemd

sich zur Durchführung dazu Helfer von außen eingeladen. Auf nachdrücklichen Hinweis durch Walter Schmidt, dass Erwin ja nach dem Besuch von Ausbildungslehrgängen für Österreichischen Volkstanz auch auf diesem Feld äußerst kompetent sei, hat dieser die Anleitung des Volkstanzens mit großem Erfolg selber übernommen und sich damit auf einem weiteren Sektor als autark erwiesen! Erwin Ortner gründete vor 40 Jahren den bekannten Arnold Schönbergchor, eine fixe Größe in der österreichischen Musikszene, und leitet ihn bis heute äußerst erfolgreich.

Walter Schmidt

Wir trauern um Hilde Spirk

Am 24. Dezember 2012 ist Hilde Spirk im 88. Lebensjahr im Kreis ihrer Familie in ihrem Haus in Laxenburg verstorben.

Ich lernte Hilde im Jahr 1955 kennen. Sie war stets die Stütze ihres Mannes Erich, bei seinen Tätigkeiten in der Volkstanzgruppe des CVJM, dem Christlichen Verein Junger Männer, sowie dem evangelischen Tanzkreis und dem Tanzkreis Laxenburg. Bei den legendä-

ren Tanzfesten am 1. Mai – am Roppersberg (Walberger Hütte), in Laxenburg und zuletzt in Biedermannsdorf – stand sie Erich ebenso zur Seite wie bei den Pommer Singwochen in Wien, in der steirischen Ramsau und in Großrußbach oder beim Adventsingens am 8. Dezember in Laxenburg.

Sie war immer da, aber immer im Hintergrund, ohne sich vorzudrängen. Aufopferungsvoll pflegte sie

Erich im letzten Jahr seines Lebens zu Hause. Ich durfte ihr die langen Jahre freundschaftlich verbunden sein.



Hilde! Viele Volkstanz- und Sangesfreunde und ich danken Dir, dass wir Dich kennen durften! Du fehlst uns!
Ilse Holub (Raschka)



Grenzenlos Tanzen mit „Rozmarín“

7. September 2013

Wir Volkstänzer/innen befinden uns in Wien in bester Gesellschaft, gibt es doch zahlreiche Kulturvereinigungen und Tanzgruppen verschiedenster Traditionen, die das „kleine“ kulturelle Leben unserer Stadt tragen und prägen. Wir sind stolz darauf, dass die Arge Volkstanz Wien gemeinsam mit der Basis.Kultur.Wien das Herbststanzfest „Grenzenlos Tanzen“ ausrichtet! Es steht ganz im Zeichen der Begegnung all dieser Menschen, die eines verbindet – die Lust an Musik und Bewegung. So freuen wir uns sehr auf den heurigen Besuch einer slowakischen Volkstanzgruppe in Wien und hoffen auf ein freudvolles Miteinander – möge die Neugierde auf die Tradition der jeweils „anderen“ groß sein und zum gemeinsamen Tanzen führen! Im folgenden stellt die Gründerin und Leiterin Helena Steiner ihre Gruppe, die **slowakische Kinder- und Jugendtanzgruppe „Rozmarín“** selber vor:

Slowakische und tschechische Kinder aus Wien lernen seit 2005 die Schönheiten der slowakischen Folklore in der Kindertanzgruppe Rozmarín kennen. Sie besteht aus Kindern von 4 bis 15 und hat ihre Heimat im Österreichisch-Slowakischen Kulturverein.

Die Kinder lernen die Slowakei in Form von Liedern, Tänzen, Reimen, Spielen, Trachten und Musik kennen. Man kann auch einzigartige slowakische Volksinstrumente wie die Fujara erlernen. Die Gruppe gibt den Kindern die Möglichkeit, ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen und die slowakische Sprache zu praktizieren. Das Bestreben ist, dass die Kinder eine Beziehung zum kulturellen Erbe der Slowaken aufbauen. Dieses Erbe möchte die Tanzgruppe den Menschen in Österreich und anderen Ländern bekannt machen, damit die Traditionen nicht vergessen werden. Rozmarín tritt daher oft in Wien und bei internatio-

nalen Folklore-Festivals in der Slowakei auf. Beim ersten Europa-Ball der im Ausland lebenden Slowaken in Bologna vertrat die Kindertanzgruppe die slowakische Minderheit in Österreich. Ebenso tanzten die Kinder beim 1. slowakisch-tschechischen Ball in Brüssel. Im Jahr 2009 trat Rozmarín am Europatag in Salzburg auf. Bei den Auftritten der Kinder werden oft auch Stücke mit der Fujara vorgetragen, so auch im Rahmen der Eröffnung des LIFE BALL 2010 am Rathausplatz. Gerne lässt sich die Gruppe nach Möglichkeit von einer eigenen Musikkapelle begleiten.



Als Wiener Volksmusikgruppe hören wir heuer beim Belvedere die **Spielmusik Heftner**, sie wird zu den österreichischen Tänzen aufspielen. Und es wird auch wieder Kindertanzgruppen geben.

Wiener Kathreintanz 30. Nov. 2013 im Palais Ferstel

Vorverkauf und Tischreservierung:

Bei den Gruppen- und Tanzleiter/innen: ab 18. Oktober 2013

Telefonisch oder online: ab 18. Oktober bis 26. November 2013

Karten zahlbar innerhalb von 10 Tagen per Banküberweisung, spätestens jedoch bis zum 26. November 2013, ansonsten verfällt die Reservierung. Danach sind Karten zum Vorverkaufspreis noch an unseren Vorverkaufsstellen gegen Barzahlung zu erwerben – nach Verfügbarkeit!

Weitere Vorverkaufsstellen: Trachten Tostmann, 1010 Wien, Schottengasse 3a;
Österreichisches Volksliedwerk, 1010 Wien, Operngasse 6

Kartenpreise Vorverkauf

Erwachsene: 40 Euro

Mitglieder der Arge Volkstanz Wien: 30 Euro

Präsenzdiener, Schüler/innen und Studierende bis 30 Jahre mit gültigem Ausweis: 15 Euro

Kartenpreise Abendkassa

Erwachsene: 50 Euro

Präsenzdiener, Schüler/innen und Studierende bis 30 Jahre mit gültigem Ausweis: 25 Euro

Aus organisatorischen Gründen sind Mitgliederkarten nur im Vorverkauf bei den Gruppenleiter/innen, telefonisch oder online erhältlich!

Kathreintanztelefon: +43(0)699/10912469; **Homepage:** www.wienerkathreintanz.at

„1,2,3,4, tanz mit mir!“ - Tanzen & Singen für die ganze Familie



Uns fehlte in Wien ein (Volks-)Tanzangebot für Familien mit kleinen Kindern – wir wollten nicht nur freies Bewegen und Singen, sondern vor allem auch verschiedenste Volkstänze mit unseren Kindern (10, 2x 3,5 Jahre und 1 Jahr) tanzen. Susanne – ausgebildete Musiklehrerin für musikalische Früherziehung und Violine – gab den „Anstoß“: Nachdem Eva die Kinder- und Jugendtanzleiterinnen Ausbildung abgeschlossen hat, schon länger Tanz anleitet (Kindertanz in einem Hort, Klezmer Tanz bei Pallawatsch) und verschiedenste Arten von Volkstanz liebt, drängte es sich eigentlich auf, eine monatliche Tanzmöglichkeit für Familien – auch mit kleinen Kindern – selbst anzubieten. Uns war klar, dass wir Tänze, Lieder & Singspiele aus verschiedenen Ländern, Zeiten und Kulturen im Programm haben wollten – aber auch vereinfachte Paartanzformen und selbstverständlich österreichische Volkstänze – und das alles nicht zur CD, sondern mit Livemusik, weil es uns als Musikerinnen auch sehr wichtig ist, dass Kinder sehen und spüren, woher die Musik kommt.

Wir finden, dass es in der heutigen Zeit notwendig ist, Tanzkultur zu pflegen und die Gemeinschaft beim Singen & Tanzen zu erleben, ebenso ist es uns ein Anliegen, mit Musik und Bewegung spielerisch die emotionalen und sozialen Fähigkeiten zu fördern – aber eigentlich zählt natürlich am meisten der Spaß bei Bewegung und Musik!

Bei unserem Tanznachmittag wird nach dem Begrüßungstanz etwa eine Stunde getanzt, dann gibt es eine gemeinsame Jause zur Stärkung und einige Sing- und Tanzspiele. Nach dem gemeinsamen Abschlusstanz heißt es „Auf Wiedersehen bis zum nächsten Mal!“

Herzliche Einladung! Nachdem es kein Kurs ist, sondern ein offenes Tanzen, können selbstverständlich auch einzelne Termine besucht werden!

Die Termine sind auf Seite 8 bei den Kursterminen zu finden.

Wir freuen uns auf Mittänzerinnen & Mittänzer!

Susanne Herwelly – Eva Pankratz



Wiener Vielfalt

Am 1. Juni 2013 veranstaltete die **ungarische Tanzgruppe Delibab** ein buntes Fest der Vielfalt. Es waren verschiedene Tanzgruppen aus Wien eingeladen, ihre Tänze zu präsentieren. Auch wir, die ARGE Volkstanz Wien, waren mit acht Paaren und unserer Musik, „Else und die guten Saiten“, vertreten.

Die Begegnung begann mit gemeinsamen **Tanzworkshops**, bei denen

von ungarisch über Klezmer, österreichisch und serbisch getanzt wurde.

Als Höhepunkt des Tages fand ein **Galaabend** statt. Die Stimmung dabei war sehr beschwingt und freudig, getragen von gegenseitiger Wertschätzung. Es tanzten die ungarische Kindergruppe Amaped, die junge türkische Gruppe Karadeniz Firtinasi und eine serbische Kindertanzgruppe „Branko Radicevic“. Die deutsch-ungarische Tanzgruppe „Brüderlichkeit aus Sopron“ begeisterte mit ihrem schwungvollen Tanz, ebenso wie die bulgarische Gruppe Kitka und die burgenländischen Kroaten Kolo Slavuj. Es gab eine bunte Vielfalt sowohl an Formationen als auch unchoreografiertem Tanz zu sehen. So begleiteten Tänzer/innen der Folk-Szene das Trio Toxico und das Duo-Härtel-Wascher, die einen Landler mit Schleunigem spielten, bei dem auch das Publikum zum Tanzen geholt wurde. Die Tänzer/innen der ARGE Volkstanz Wien zeigten eine Zusammenschau aus Tänzen darunter den Eckerischen, die Topporzer Kreuzpolka, die Tampet sowie den Untersteirer Landler.

Zum Abschluss bewies die Gastgebergruppe Delibab, dass sie nicht nur so ein großartiges Fest möglich machen kann, sondern auch selbst hervorragende Tänzer/innen sind. Das wurde beim anschließenden offenen Tanz/Tanzhaus ganz deutlich, denn unermüdlich spielte die Musik weiter und die Tänzer/innen bevölkerten stetig die Tanzfläche.

Auch die Afrika Samba Group heizte den Tänzer/innen an einem kalten Tag nochmals gehörig ein. Bis nach Mitternacht wurde gemeinsam getanzt und gefeiert, denn die Veranstaltung war gut gelungen und hofft auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Wir gratulieren den Verantwortlichen der Gruppe Delibab für die Organisation und den Mut zu dieser Veranstaltung. Das Publikum war jedenfalls begeistert und auch die Mitwirkenden waren sehr zufrieden mit diesem Fest der Vielfalt!

JZ



Das Glück is a Vogerl

Das erfolgreiche Wienerliedfestival „wean hean“ 2013 des Wiener Volksliedwerkes wurde heuer mit einer stimmungsvollen Buchpräsentation im Amtshaus des 15. Bezirks abgerundet. Nach „Die schönsten Volkslieder aus Österreich“ (Band 1013) sind nun auch „Die schönsten Wienerlieder“ (Band 1015) in der Perlenreihe erschienen. Es trägt unverkennbar die Handschrift Herbert Zottis.

Zum Vorspiel führt Herbert Zotti kurz und informativ in die Geschichte des Wienerliedes ein. Gegliedert werden die 46 ausgewählten Lieder nach Themengruppen wie Wein – Weib – Gesang und Wienermusik – Tod und Himmel – Jodler und Dudler – Sentimental & Morbid – Neue Wienerlieder. Jeder Themengruppe stellt Herbert Zotti eine kur-

ze Bemerkung, in seiner gewohnt spöttisch huldigenden Diktion, voran. Die Lieder bieten einen schönen Querschnitt des „typischen“ – und mitsingbaren Wienerliedes.

Die Präsentation entwickelte sich folgerichtig auch zu einem unterhaltsamen Singabend mit Herbert Zotti und Roland Sulzer (Harmonika), umrahmt von den hinreißenden Strottern, unterstützt von einem Buffet der Wiener Tafel, sodass neben dem Genuss auch noch ein karitativer Gedanke unterstützt wurde. Gratulation! ES



© Wiener Volksliedwerk/Herbert Zotti (Hrsg.)
Perlenreihe, Band 1015; ISBN 978-3-99006-025-4

...warum ned! (?)



musicounddesign
© 2013, € 18,-
Erhältlich unter
office@schroepfer.at

Nach „Streicheleinheiten“ legt die Ö-streich nun gemeinsam mit Rohrblatt ihren zweiten Tonträger vor. Der Titel ist bezeichnend für die Philosophie des Projektes Ö-streich & Rohrblatt. „Warum ned?“ Doppelrohrblattinstrumente in der Volksmusik verwenden, „Warum ned?“ eine Kirche als Tonstudio verwenden?

Nachdem sich Ö-streich & Rohrblatt vor 3 Jahren in einer in diesem Genre ungewöhnlichen Besetzung neu formiert haben, hat sich der Wunsch entwickelt, den aktuellen Stand der Dinge in Form einiger Aufnahmen zu dokumentieren und diese auch der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Das Endprodukt ist eine bunte Mischung an Volksweisen und Eigenkompositionen von Hans Schröpfer zum Tanzen, Träumen und Genießen mit einer kleinen Portion Ironie am Ende.

Hans Schröpfer

NEUERSCHEINUNGEN

M
I
T
G
L
I
E
D
S
C
H
A
F
T

Sie interessieren sich für Volkstanz? Sie beziehen regelmäßig unsere Zeitung? Sie sind noch nicht Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien? Vielleicht kommt eine Mitgliedschaft für Sie ja in Frage, wenn Sie die folgenden Punkte wissen und bedenken!

Durch Ihre Mitgliedschaft haben Sie die Möglichkeit unsere Bemühungen zu unterstützen, gleichzeitig bietet sie Ihnen aber auch viele Vorteile!

Sie möchten gerne Mitglied werden?

Dann füllen Sie doch gleich den unten stehenden Antrag aus und senden diesen per Post an die Schriftführung: Elisabeth Koziol, 1140 Wien, Hüttelbergstraße 14/8

Ich beantrage die Mitgliedschaft bei der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien

Name und Titel _____ Geburtsdatum _____

Adresse _____

Telefon _____ Mailadresse* _____

Ich tanze bei _____

Datum, Unterschrift _____

* Durch die Bekanntgabe der E-Mailadresse bin ich mit der elektronischen Zusendung von Informationen seitens der ARGE Volkstanz Wien einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Auszug aus den Mitgliedervorteilen:
Ermäßigung für den Wiener Kathreintanz
Vorteilsmitgliedschaft samt Vorteilspaket bei der
Volkskultur Niederösterreich
Spezialpaket der Heiltherme Bad Waltersdorf
Ermäßigung bei Trachten Tostmann

Mitgliedsbeiträge für 2013:

Einzelperson € 25,-

2 Personen im gleichen Haushalt € 40,-

Junge Menschen bis 30 Jahre € 15,-

Sa, 7. September	15:30-18:00	Grenzenlos Tanzen vor dem Schloss Belvedere Südseite des Oberen Belvedere, 1030 Wien, Prinz-Eugen-Straße Veranstalter: Arge Volkstanz Wien (0680/310 76 46)
Sa., 12. Oktober	18:00-22:00	9. Gerasdorfer Volkstanzfest VBH Oberlisse, 2201 Gerasdorf, Stammersdorferstraße 354 Musik: Spielmusik Wolfgang Pflieger Leitung: Anna Maria Hübscher (02246/44 44 oder huebscher@live.at)
Sa, 9. November	18:00-23:00	46. Leopolditanz Klosterneuburg Babenbergerhalle, 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 25 Musiken: Donautaler Dampfgebläse, Klosterneuburger Geigenmusik, u.a Leitung: Franz Fuchs; Kontakt: Riki Zillek (02243/87 028, riro.zillek@aon.at)
So, 17. November	19:30-22:30	Kleines Fest Union Turnsaal, 1090 Wien, Porzellangasse 14-16 Leitung: Else Schmidt, Kontakt: Judith Ziegler (0676/306 91 70) Mit Buffet und mehreren Musiken. Bitte extra Schuhe für den Turnsaal!
Sa, 23. November	19:00-23:30	22. Strasshofer Kathreintanz Haus der Begegnung, 2231 Strasshof /Nordbahn, Arbeiterheimstraße 23 Spielmusik Wolfgang Pflieger Leitung: Johann Jung; Kontakt: Gerhard Sattler (0650/530 56 32)
So, 24. November	17:00-22:00	Auftanzt wird - austanzt is - Volkstanzfest der Volkstanzgruppen Kikeriki und OEAV-VTG Teufelstein-Perchtoldsdorf Kulturzentrum, 2380 Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a Musik: Spielmusik Wolfgang Pflieger Leitung: Robert Koch (0664/44 16 465) und Martina Gebhard; Kontakt: Leopold Ruthofer (01/869 24 01)
Do, 28. November	19:00-22:30	30. Kathreintanzabend Pfarre Katharina von Siena, 1100 Wien, Kundratstraße 5 Musik: Klosterneuburger Spielleut Leitung und Kontakt: Alois Hadwiger (01/604 60 46)
Sa, 30. November	18:00-23:30	64. Wiener Kathreintanz Palais Ferstel, 1010 Wien, Strauchg. 4 Veranstalter: Arge Volkstanz Wien (0680/310 76 46) Kartenreservierungen unter 0699/10912469
Mi, 8. Jänner	19:30-21:30	Ernstl Tanzen ÖAV Zentrum Edelweiß, 1010 Wien, Walfischgasse 12, 1. Stock Musik: Tanzmusik Kaiserspitz Leitung: Wilfried Maier (0676/615 60 55)
Sa, 18. Jänner	18:00-23:00	ÖAV-Volkstanzfest Haus der Begegnung Döbling, 1190 Wien, Gatterburggasse 2a Musik: Tanzmusik Kaiserspitz Auskunft: Günter Meixner (0676/332 56 14)
Sa, 25. Jänner	18:30-23:00	24. Festliches Tanzen Seelsorgezentrum St. Josef auf der Haide, 1110 Wien, Bleriotgasse Musik: Klosterneuburger Spielleut Leitung und Tischreservierungen: Monika und Hans Jung (0699/100 86 989 oder johann-jung@hotmail.com)

Weitere Termine

28.-31. August		Sommerakademie „Volkskultur als Dialog“ in Gmunden zum Thema „Migration, Ein- und Ausschlüsse, Vermittlungen“ Informationen unter www.volksliedwerk.at
So, 8. Dezember	9:00-17:00	Adventsingen - Adventlieder zum Lernen und Mitsingen Kardinal König Haus, 1130 Wien, Kardinal Königplatz 3 Musikalische Leitung: Bernhard Ehrenfelder Organisation und Anmeldung: Gunter Berger (0699/11 74 79 19 oder 0699/10 18 82 89 oder gunterberger39@gmail.com)

Termine Tanzkurse 2013/2014

So, 15. Sept. 20. Okt. 17. Nov. 15. Dez.	16:00-18:00	1,2,3,4 tanz mit mir - Singen & Tanzen für die ganze Familie Gemeindsaal der evang. Pfarrgemeinde Neubau, 1070 Wien, Lindeng. 44a Leitung: Susanne Herwelly und Eva Pankratz (mutaku@gmx.at) Kosten: freie Spende und Beitrag für die gemeinsame Jause
So, 29. Sept. bis So, 6. Okt.		Volkstanz- und Entspannungswoche Quellenhotel der Heiltherme Bad Waltersdorf, 8271 Bad Waltersdorf, Thermenstraße 111 Info: www.heiltherme.at, Tel.: 03333/500-0, Hans Jung (0699/100 86 989)
Do, 10. Okt	19:00-21:30	Landlerabend Pfarre Sandleiten (Saal unter der Kirche), 1160 Wien, Sandleitengasse 53 Musik: Hella Wald mit Musikanten; Leitung: Tanzkreis Wald Kontakt: Hannes Pintner (0699/113 73 622) und Inge Jahn (0699/180 60 238)
So, 20. und 27. Oktober, 10. und 17. November	18:00-19:30	Volkstanzkurs Österreichische Tänze für Fortgeschrittene Union Turnsaal, 1090 Wien, Porzellangasse 14-16 Bitte extra Schuhe für den Turnsaal Leitung: Else Schmidt; Kontakt: Judith Ziegler (0676/306 91 70)
So, 20. und 27. Oktober, 10. und 17. November	19:30-21:00	Offenes Tanzen im Anschluss an den Kurs der Sportunion Union Turnsaal, 1090 Wien, Porzellangasse 14-16 Bitte extra Schuhe für den Turnsaal Leitung: Else Schmidt; Kontakt: Judith Ziegler (0676/306 91 70)
So, 12., 19. und 26. Jänner	18:30-21:00	Kurzlehrgang für ausländische Tänze Großturnhalle BG 9, 1090 Wien, Wasagasse 20 Bitte turnsaaltaugliche Schuhe (keine hohen oder harten Absätze) Leitung: Else Schmidt, Kontakt: Judith Ziegler (0676/306 91 70)
Jeden 1. und 3. Di. im Monat	20:00	Offenes Tanzen der VTG Alt-Simmering 1110 Wien, Kobelgasse 13; Leitung: Hans Jung (0699/100 86 989)
Jeden 2. und 4. Di. im Monat	20:00	Anfängerkurs der VTG Alt-Simmering 1110 Wien, Kobelgasse 13; Leitung: Hans Jung (0699/100 86 989)

Dirndlgwandsonntag

Ein Tag in Tracht!

8. September 2013

Veranstaltungen unter www.volkstanzwien.at

Trachtenbörse

jeweils Dienstag von 18:00 bis 19:00 Uhr

15. und 29. Okt., 19. Nov., 10. Dez. 2013

Ort: 1130 Wien, Trauttmansdorffg. 18

Auskunft: Ilse Draxler, 01/889 61 79

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe am 1. November 2013

Impressum

Aufgabennummer: 02Z033209 S/5 „Österreichische Post AG/Sponsoring Post“

Basis.Kultur.Wien - Wiener Volksbildungswerk

A-1150 Wien, Vogelweidplatz 9

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien

p. Adr.: Elisabeth Koziol

1140 Wien, Hüttelbergstraße 14/8

Telefon: +43(0)680/310 76 46

E-Mail: volkstanz_wien@hotmail.com

Internet: www.volkstanzwien.at

ZVR Nr. 330 543 997

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Else Schmidt,

Mag. Veronika Sinabell, Mag. Judith Ziegler

Fotos: J. Ziegler

Druck: digitaldruck.at, 2544 Leobersdorf, Aredstr. 7